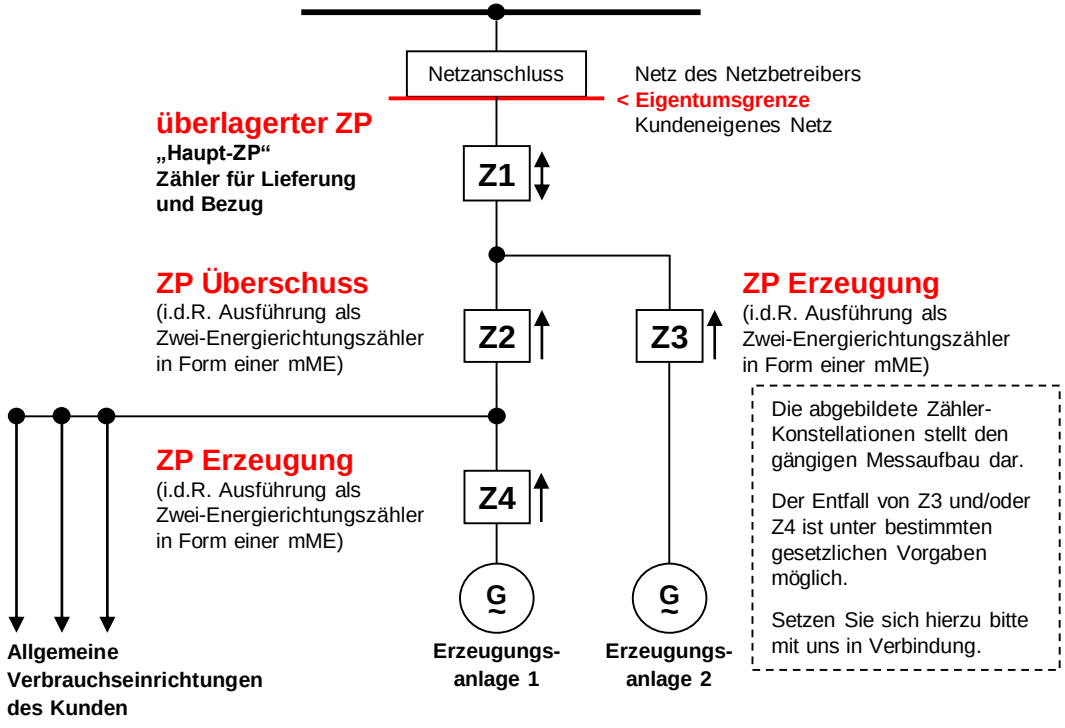
Messkonzept 6 (MK6):
Überschusseinspeisung mehrerer Energiearten
Nur in Absprache mit dem Netzbetreiber



- **Z1 bis Z4 müssen einheitlich als SLP- oder RLM-Zähler ausgeführt werden!**

Da durch die Westnetz bei Neuanlagen nur noch moderne Messeinrichtungen (mME) eingesetzt werden, werden alle Zähler als Zwei-Energierichtungszähler ausgeliefert.

Messkonzept 6 wird angewendet, wenn zwei Erzeugungsanlagen zur Deckung des Selbstverbrauchs betrieben werden.

In Anlehnung an diverse Entscheidungen der Clearingstelle lässt die Westnetz GmbH das Messkonzept nur zu, wenn Erzeugungsanlage 2 eine Leistung kleiner 100 kW hat. Ab einer Leistung von über 30 kW ist für Erzeugungsanlage 2 ein Nachweis zu erbringen, dass der Eigenverbrauch der Anlage (z. B. Standby-Verluste von Wechselrichtern) kleiner 0,7% der erzeugten Energie ist.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:
Bezug = Bezug Z1
Einspeisung Erzeugungsanlage 1 = Einspeisung Z2
Einspeisung Erzeugungsanlage 2 = Einspeisung Z1 – Einspeisung Z2
Selbstverbrauch = Erzeugung - Einspeisung